

Gesprächsprotokoll vom Gespräch am 21.07.2020 zwischen Sprechern der Bi-Zehlendorf und Frau Richter-Kotowski

Am 21.07.2020 fand nachmittags in Zehlendorf ein etwa einstündiges Gespräch statt von Vertretern der Bürgerinitiative-Zehlendorf (Bi-Zehlendorf) mit der Bezirksbürgermeisterin von Steglitz Zehlendorf, Frau Richter-Kotowski.

Als Grundlage des Gesprächs diente eine Tischvorlage, die die Bi-Zehlendorf einige Tage zuvor der Bezirksbürgermeisterin zugesandt hat. Das Gespräch am 21. folgte nicht chronologisch den Fragen, aber Frau Richter-Kotowski hatte das Papier gelesen und hat uns zu vielen unserer Fragen ihre Position erläutert.

Die folgenden Antworten haben wir im Nachgang des Gesprächs mit Frau Richter-Kotowski als eine Art Erinnerungsprotokoll aufgeschrieben.

Die Antworten sind nicht als Wortprotokoll zu lesen. Wir haben versucht, den Kern der Antworten, so wie wir sie verstanden haben, in unseren Worten zusammenzufassen.

Frage 1) Sind Sie bereit, zu versuchen in dem Gespräch alle Fragen mit „Ja, wenn“ zu beantworten statt mit dem bei vielen Verwaltungsanfragen sonst so üblichen „Nein, weil“?

Antwort: Nein, weil ich auf eine Fragestellung, die in einem solchen Tonfall formuliert ist, wenig Lust haben zu antworten.

Frage 2) Wann veröffentlichen Sie den von der BVV beschlossenen Bericht über den aktuellen Sachstand zur Stadtentwicklung der Zehlendorfer Mitte?

Antwort: Um nach dem Beschluss im Mai 2020 einen Sachstandsbericht in der folgenden Juni-Ausschuss-Sitzung vorzulegen, reichte die Zeit nicht aus. In der Dezember-Ausschuss-Sitzung soll ein Bericht möglich sein. Bezogen auf Zehlendorf kann ich aber sagen, es wird im kommenden Jahr bezogen auf die Stadtentwicklung in Zehlendorf nur noch vor allem darum gehen, verwaltungsintern den coronabedingt bereits verschobenen Workshop zur Vorbereitung des städtebaulichen Wettbewerbs für das Rathaus-Areal noch im Herbst durchzuführen, damit im nächsten Jahr der städtebauliche Wettbewerb starten kann. Erst dann können und sollen auch die öffentliche Diskussion um die Neugestaltung des Areals beginnen.

Frage 3) Haben Sie sich die Forderungen der Gruppe Fridays-4-Future Steglitz-Zehlendorf vom 17.06.2020 zur Einhaltung des 1,5°C-Ziels des Pariser Klimaabkommen für ein klimafreundliches Zehlendorf und einen klimafreundlichen Bezirk durchgelesen?

Antwort: Für Klimaschutzfragen ist Frau Schellenberg zuständig, da können Sie von mir keine Antwort erwarten.

**Gesprächsprotokoll vom Gespräch am 21.07.2020
zwischen Sprechern der Bi-Zehlendorf und Frau Richter-Kotowski**

Frage 4) Was tun Sie gegen den immer noch ständig steigenden Durchgangsverkehr durch unsere Zehlendorfer Stadtmitte?

Antwort: Gegen den LKW-Durchgangsverkehr können wir im Bezirk nichts machen. Zu Maßnahmen gegen den ständig steigenden Kfz-Durchgangsverkehr gab es keine Antwort.

Frage 5) Was planen Sie, um die Wirtschaftsförderung und das Quartiers-Management für Zehlendorf Mitte und für umliegende Quartiere finanziell und personell stärker zu fördern und kulturell mehr zu vernetzen und zu entwickeln?

Antwort: Zu Wirtschaftsförderungsfragen und zum Quartiersmanagement gab es keine Aussagen

Frage 6) Wann wollen Sie endlich aktiv steuernd eingreifen, um den immer weiter steigenden Parkdruck in Zehlendorf Mitte aufzulösen?

Antwort: Mein Stand ist nach wie vor, dass in Zehlendorf Mitte die Voraussetzung zur Einführung einer Parkzone nicht gegeben sind. Daher lässt sich da gerade nichts machen.

Frage 7) Was ist Ihr Kenntnisstand zur Reaktivierung des Bahn-Regionalverkehrs am Bahnhof Zehlendorf?

Antwort: Dazu gab es keine Antwort.

Frage 8) Können Sie sich eine Straßenbahn "TRAM X10" vorstellen?

Antwort: Dazu gab es keine Antwort.

Frage 9) Wo funktioniert aus Ihrer Sicht das Bezirksamt für uns Bürger noch und wie lautet ihre Prioritätenliste, um ein funktionierendes Bezirksamt wieder herzustellen?

Antwort: Sie wissen, das Bezirksamt ist personell unterbesetzt. Dazu kommt: Wir hatten bereits vor Corona im Rathaus Probleme mit Asbest. Dann kam Corona-Situation dazu. Dann tauchten jetzt zusätzlich erneut Asbest-Probleme auf. Ich kann mit dem aktuellen Personal und der aktuellen Situation nur das schaffen, was gerade möglich ist. Und da muss ich eben Prioritäten setzen. Und dazu gehört auch, dass es neben der Frage, wie geht es weiter mit der Zehlendorfer Mitte, so sehr sie mir am Herzen liegt, im Bezirk viele andere dringende Aufgaben gibt. Und so kommt es, dass ich vielleicht andere Prioritäten setze, als sie es sich wünschen. Aber so ist es nun mal.

Gesprächsprotokoll vom Gespräch am 21.07.2020 zwischen Sprechern der Bi-Zehlendorf und Frau Richter-Kotowski

Frage 10) Wird es bis zum September 2021 noch mindestens eine Bürgerversammlung des Bezirksamts zum Thema „Stadtentwicklung Zehlendorf Mitte“ geben?^[11]_[SEP]

Antwort: Nein.

Frage 11) An welchen Projekten arbeiten die Ihnen für die Öffentlichkeitsarbeit zugeteilten zusätzlichen Mitarbeiter:innen konkret und warum kennen wir bis heute keine/n davon?

Antwort: Dazu gab es keine Antwort.

Frage 12) Wissen Sie, wie viele der BVV-Beschlüsse konkret umgesetzt wurden und haben Sie digital einen Überblick über den Umsetzungsstand aller wichtigsten Vorhaben im Bezirk?^[11]_[SEP]

Antwort: Es gibt weder zur Arbeit des Bezirksamts noch für die der BVV und der Ausschüsse eine Monitoring-System, das mir oder anderen einen Überblick über die wichtigsten Vorhaben im Bezirk und deren Umsetzungsstand geben könnte.

Frage 13) Haben Sie eine Erklärung für uns, warum die Bezirksverordnetenversammlungen im Bezirk so dermaßen ineffektiv ablaufen?

Antwort: Dazu gab es keine Antwort.

Frage 14) Wie ertragen Sie die vielen zynischen und oftmals mehr als respektlosen Attacken, die Hr. Hippe zunehmend in verschiedensten Sitzungen und Versammlungen reitet?

Antwort: Ich werde hier keine Stellung nehmen, weder zu dem Verhalten von Hr. Hippe noch zu der Frage, ob er wieder Fraktionsführer wird. Das werden die zuständigen Gremien in der CDU und in der Bezirksfraktion zu entscheiden haben und dem möchte ich nicht vorgreifen.

Frage 15: Planen Sie für die nächste Legislatur wieder das Amt der Bezirksbürgermeisterin anzustreben?^[11]_[SEP]

Antwort: Dazu will ich heute keine Stellung nehmen und bitte sie, die parteiinternen Abstimmungen in der bezirklichen CDU dazu abzuwarten.